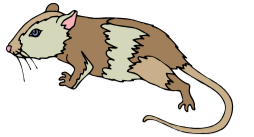




Lieschtler Fasnacht 2011

D Bänk vom Muser Schang



Fünfezwanzg Johr Wahnsinn, Lieschtler Schnitzelbank!
Fünfezwanzg Johr Lampfeieber, dNärve ligge blank!
Fünfezwanzg Johr dureknallt zwüsche Tisch und Stüehl,
kei Wunder bisch zum Jubiläum ryf für's Hasebuehl!

Ringeli-rängeli, ringeli-rängeli, s wird mer Sturm zum Gruse
und wils mer Sturm isch hindrem Stür, winkt dSchuggerei my use,
der Schugger froggt: Bisch bsoffe, Schang? Do säg I: Mach kei Tanz,
dasch nur der obligati Schwindel nach der Hülfeschanz.

Fahr I mit em Autibus heizue nach em Poschte,
do hangt de Isaac Räber an jedem freie Pfoschte,
das het my grüehrt und het my fascht e Tränli welle choschte,
so verzwyflet suecht nit mänge nach me neue Poschte.

I ha jo gärn dPolitiker uf de Wahlplakat,
dört sy sie alli so sympathisch, nätt und akurat,
und s'bescht isch, wenn mir ein nümme passt am ne schöne Morge,
denn hänk en eifach ab und gang en gratis go entsorge.

Hindrem Lötschberg han I plötzlich Sand in my Getriebe,
s het gkroset, gharz & gkratz & graucht, gschliffe hets & grybe,
so stand I zVisp, en Ochs am Bärg, do rüeft ein hindefüre:
So machs wie euse Blatter Sepp: Schmiere, schmiere, schmiere.

Do zLieschtel ha my gfüht so wie ne Superstar,
wie zHollywood bym Oscar, e Prachtexempelar,
vo dört a weiss I nüt meh und spöter heis mer gseit,
es heb my ab me rote Teppich voll uf dGosche gleit.

I ha dldee, seit zRom der Papscht zum Kardinal Kurt Koch,
I erlaub de Gläubige sKondom ab sofort doch!
O Heilge Vater, der Idee, der heb I noni dStange,
es isch by eus doch allewyl no immer ohni gange!

Es dreiht mer scho der Magen um bym Käffeli zum Zmorge,
e Brechreiz tief vo unde, e Würge und e Worge,
und schaff Is grad no, us der BaZ e Nottfallgüggli z'falte,
denn frogg my scho, wie lang der Sutter de Somm denn no will bhalte.

E Lieschtler chunnt in Himmel, do froggt der Peterus:
Was isch Dy gröschte Gnuss gsy und was der ärgscht Verdruss?
Gnuss isch gsy am Banndag e Muff oder zwei, drei
Verdruss das isch am Chienbäse die Abschtinänzleri.

Do letschti seit der Fritz zu mir: Du Schangi, stell dir vor,
jetz wird I nomol Vater, jä, gopfriedstutz, sisch wohr!
Jä Fritz, worum machsch denn e Gsicht wie siebe Tag im Räge?
Jo weisch, I muess's halt mynere dehei au no go säge!

Bym Wiehnachtswunderwinterzauber uf em Mässeplatz
e Millionedefizit, alls Zaubre isch für dChatz,
und steu die Zaubrerlehrling jetze füdleblutt im Schilf,
gits gottlob usser Winterzauber au no dWinterhilf.

Scho numme ökonomisch gseh, find I s'nit bsunders hell,
wenn dErgolzschönheitsklinik sich so wehrt geg s neu Bordell,
die Dame wo dört unde oben ohni ummehüpfe,
die chieme alli mit der Zyt cho sFallobscht wider lüpfe.



Im Riesen schwinde dRiesechräft, er fühl sich schwach und schlaff:
Nüt isch rächt, won I do mach, das undankbare Kaff!
Do säg I zue nem: Ändlig hets Dy jetz au mol gschlisse,
weisch Ruedi, hesch jetz weiss Gott gnueg ständig Bäum usgrisse!

Do letschti schreyt my Frau Zeter und Mordio,
heiwägs heb se eine packt und fascht nümme lo go.
Do säg I: Schatz, dasch e Verseh, dasch doch kei böse Wille,
weisch, dem zahlt dank dChrankekasse au kei neu Brülle.

Hesch frühner numme einisch gschwänzt, je het das Lämpe geh,
Husarräscht und Schimpfis, Fuditätsch und meh,
doch hüte muesch jo schwänze, sovil ass numme goht,
nur so wirsch hüt no Gwärbdiräkter oder Bundesrot.

Wäg em Mangel an Profil heisst's vo der FDP,
sie glychi im ne fudiglatte, alte Autipneu.
Do seit de Pneu: I by zwar e kaputtige Pirelli,
doch längschtes noni eso dunde wie de Schluuch vo Pelli.

Am Fest des Wissens zLieschtel het so ne Superhelle
für tusig Lüt mit zwei Maschinli Kaffi mache welle.
Jetz gsehsch, seit do der einti zum andre grosse Geist,
worum de Birke-meier und nit Schlaue-meier heisst.

E magri, chleini, blutti Mus, die hockt zmits uf me Bett,
do chunnt e schwarze Rälli und seit: Bisch zwenig fett,
an dir isch jo no gar nüt dra, nei Müsli, dy verschoni.
Do seit die Mus: No wart I halt no uf e Berlusconi!

www.muser-schang.ch

